



Mit der Qualitätsoffensive Lehrerbildung fördern Bund und Länder die institutionelle und inhaltliche Weiterentwicklung der Lehrerbildung. Die TU Dresden ist seit 2016 mit dem Maßnahmenpaket „Synergetische Lehrerbildung“ (TUD-Sylber) an dem Programm beteiligt.

Projektlaufzeit: 1. Förderphase 2016–2019/2. Förderphase 2019–2023.

Ziel des Maßnahmenpaketes ist es, die vielfältigen Akteure der Lehrerbildung innerhalb der TU Dresden sowie in ihrem Umfeld besser zu vernetzen und ihr Handeln so aufeinander abzustimmen, dass nachhaltige Fortschritte in der Ausbildung angehender Lehrkräfte erreicht werden. TUD-Sylber nimmt dabei sowohl die institutionellen Strukturen der Lehrerbildung als auch die Inhalte und Lehrformen des Studiums in den Blick.

- Nachhaltige Weiterentwicklung der Studierendenbetreuung und Studienorganisation, z. B. Herstellung von Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Erhöhung der Kohärenz des Lehramtsstudiums (Zusammenarbeit von Bildungswissenschaften, Fachdidaktik und Fachwissenschaften; Verknüpfung von universitären Lehrveranstaltungen und schulpraktischen Studien)
- Erhöhung der Kohärenz über die Phasen der Lehrerbildung hinweg (Verzahnung von Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung)
- Etablierung einer lehramtsspezifischen Qualitätssicherung und Ausbau der empirischen Lehrerbildungsbegleitforschung
- Vernetzung und Kooperation der TU Dresden mit regionalen Schulen und außerschulischen Bildungsakteuren

Kontakt

Zentrum für Lehrerbildung, Schul-
und Berufsbildungsforschung (ZLSB)



Verbindungsbüro Lehrerbildung

Dr. Sebastian Schellhammer

☎ +49 351 463-33253

✉ sebastian.schellhammer@tu-dresden.de

Besucheradresse:

Ludwig-Ermold-Straße 3
2. Obergeschoss, Raum 206
01217 Dresden

➤ [tu-dresden.de/zlsb/
verbindungsbuero-lehrerbildung](https://tu-dresden.de/zlsb/verbindungsbuero-lehrerbildung)



QR-Code zur digitalen PDF-Version und
mehr Informationen über folgenden Link
➤ tu-dresden.de/zlsb/publikationen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt „TUD-Sylber² – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Verbindungsbüro Lehrerbildung



**S Y
L B
E R**

Synergetische
Lehrerbildung
im exzellenten Rahmen

Verbindungsbüro Lehrerbildung: Gemeinsam Lehrerbildung weiterentwickeln

Verbesserung der Lehrkräfteversorgung im ländlichen Raum, stärkere Kohärenz zwischen den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung, Transfer von Ergebnissen bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in die Unterrichtspraxis im Rahmen von Lehrkräftefortbildungen: Herausforderungen in der Lehrerbildung und der schulischen Bildung gibt es viele. Lösungen können und sollten gemeinsam phasenübergreifend und perspektivenreich entwickelt werden.

An dieser Schnittstelle setzt das Verbindungsbüro Lehrerbildung des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) an. Gefördert im Rahmen von TUD-Sylber aus Mitteln der Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern unterstützt es den Austausch in der Lehrerbildung. Es gibt bestehenden Kooperationen eine strategische Rahmung, bündelt Kommunikation und initiiert neue Zusammenarbeiten und Synergien. Damit ist das Verbindungsbüro Ihr Ansprechpartner für Kooperationsanliegen mit der Lehrerbildung an der TU Dresden.

Dabei nimmt das Verbindungsbüro insbesondere ländliche Bildungsregionen Sachsens in den Blick, um ihre Attraktivität für Lehramtsstudierende sichtbar zu machen. Ob im Rahmen der schulpraktischen Studien, durch Impulse in Lehrveranstaltungen oder studentische Projekte, es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Innovationen ländlicher Bildungsregionen in die akademische Lehrerbildung einzubinden.

Regionale Wirksamkeit durch das Netzwerk des Verbindungsbüros Lehrerbildung				
Austausch zwischen Schulpraxis und Forschung	Studierenden- rekrutierung	Bezüge im Lehramtsstudium	Lehrkräfte- fortbildung	Unterrichts- entwicklung
<ul style="list-style-type: none"> — Engeres, sichtbares Kooperationsverhältnis — Studentische Forschungsarbeiten ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> — Regionales Studierendenmarketing ausbauen — Alumni als Multiplikator*innen etablieren 	<ul style="list-style-type: none"> — Exkursionen und Hospitationsfahrten — Blockseminare vor Ort — Schulpaktika fördern 	<ul style="list-style-type: none"> — Dezentrale Qualifikationsangebote (z. B. regionale Fortbildungstage) — Online-Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> — Entwicklung und Erprobung von Konzepten für fächerverbindenden Unterricht an außerschulischen Lernorten
Attraktivität sichtbar machen, Bildungsforschung stärken	Bereitschaft für Berufstätigkeit in den Regionen fördern	Fortbildungsangebot erweitern und Zugang verbessern	Lehrkräftebedarf decken	Bildungslandschaft aufzeigen und im Unterricht nutzen